

# Gemeinde Brief

Evangelische Kirchengemeinde Gärtringen

Januar – Februar 2018



# Leben aus der Quelle -

Liebe Leserinnen und Leser,  
in der Jahreslosung 2018 begegnet uns eine Botschaft, die uns den Schritt ins Neue Jahr voller Hoffnung gehen lässt. Verstärkt wird diese Hoffnung noch durch das Bild von Andreas Felger, in dem uns das Leben voller Farben und Bewegung erscheint, voller Frische und Kraft.



**Gott spricht: Ich will dem Durstigen geben von der Quelle des lebendigen Wassers umsonst. (Offb.21,6)**

Wasser ist Leben. Wir entstehen im Wasser und der Wasseranteil in unserem Körper beträgt über 50%.

Ohne Wasser können wir nicht leben. Ohne zu trinken, überleben wir nur einige Tage, dann bricht der Kreislauf zusammen, die Organe funktionieren nicht mehr, der Mensch wird innerlich vergiftet. Deshalb werden wir immer wieder dazu aufgefordert, genügend zu trinken und sauberes Trinkwasser ist eines der wertvollsten Güter dieser Welt.

Jeder von uns, der einmal richtig Durst hatte und keine Möglichkeit zu trinken, der weiß, wie sich das anfühlt.

Eine Freundin war mit ihrer Familie unterwegs im Westen der USA. Am Eingang zu den Canyons, die man dort erwandern kann, wird man immer aufgefordert, genügend Wasser mit-

zunehmen. Meine Freundin wollte mit ihrem Mann nur noch zu einem Aussichtspunkt gehen, vielleicht 200 Meter entfernt. Die Kinder blieben an einem schattigen Platz zurück. Eine kleine Flasche Wasser sollte reichen für das kurze Stück,

das Ziel war ja sichtbar und ganz nah. Bei hohen Temperaturen war das Wasser schnell verbraucht, der Durst wurde riesig und der kurze Rückweg wurde zur Qual. Die Zunge klebte am Gaumen, der Mund war ausgedörrt, das Gehen wurde schwierig und der Kreislauf fühlte sich nur noch schwer funktionsfähig an.

Als das Auto wieder erreicht war, war einfach riesengroße Dankbarkeit für das erfrischende Wasser; und da erst entstand die Erkenntnis für die Gefahr und dafür, wie wichtig Wasser gerade in Extremsituationen ist.

Mit unserem Körper gehen wir oft unachtsam um, obwohl wir wissen, dass er uns geschenkt ist und wir ohne ihn auf dieser Welt nicht leben können.

Doch wie sieht es mit unserem Inneren aus? Wir befinden uns auch oft in seelischen Extremsituationen:

Da sind berufliche Anforderungen, die uns an Grenzen bringen.

Da sind die Sorgen um liebe Menschen oder Stress in Beziehungen.

# Gedanken zur Jahreslosung 2018

Da leiden wir unter Abschied und Trauer und ahnen nicht, wieviel Kraft das kostet.

Da belasten uns Existenzangst und Geldsorgen.

Und nicht zuletzt ist da auch immer wieder Angst vor dem Tod oder Angst um die Zukunft einer unsicheren Welt. Wo bekommt unser Inneres die Kraft her für solche Anforderungen, für Belastungen, die ihre Spuren hinterlassen und: Woran nährt sich unsere Seele?

Noch nie wurde die Diagnose Burnout so oft gestellt wie in unserer Zeit. Es ist eine Diagnose, die sicherlich viele Gründe hat und unterschiedlichste Therapien braucht, aber die Seele braucht eben auch Nährstoffe verschiedenster Art. Unter anderem braucht sie sicher nährenden Beziehungen im zwischenmenschlichen Bereich. Sie braucht eine Quelle, in der sich die Schönheit des Lebens erschließt, sei es die Natur, die Kunst, die Musik, die Stille.

Und unsere Jahreslosung führt uns noch hin zu einer anderen Quelle, zur Quelle des lebendigen Wassers in Gott. Es braucht also auch noch den Bereich des Glaubens, der Spiritualität, wo sich unsere Seele nähren kann, um neue Kraft zu schöpfen.

Durst haben alle Menschen, gerade auch Durst nach Leben. Viele Menschen erscheinen unersättlich darin,

diesen Durst zu stillen. Ein Event jagt den anderen, man lebt fürs Wochenende und die Urlaube. Man sucht Glücksmomente, Anerkennung und neue Kicks. Wenn etwas nicht gelingt, springt man zum nächsten.

Doch ein kraftvolles, erfülltes Leben braucht mehr.

Es braucht einen Halt, aus dem man leben kann.

Es braucht die Gewissheit, geliebt und wertvoll zu sein.

Es braucht eine Zukunftsperspektive, die Ewigkeitsbestand hat.

Unsere Seele braucht lebendiges Wasser, Wasser, das durchdrungen ist vom göttlichen Atem, vom göttlichen Geist, der uns erfüllen kann, wenn wir uns öffnen, wenn wir von dieser Quelle trinken.

Manchmal spüren wir zunächst gar nicht, wie durstig, wie ausgepowert wir sind.

Manchmal denken wir, dieses kurze Wegstück schaffen wir auch so, eben ohne nährenden Kräfte.

Das Neue Jahr lädt uns ein, genauer hinzusehen, was wir brauchen. Es lädt uns ein, Gottes Kraft zu erfahren und aus ihm, der lebendigen Quelle zu leben.

Gott segne sie und schenke Ihnen neue Lebenskraft für 2018.

*Birgit Schneider*

# Herzliche Einladung zur



**„Als Pilger und Fremde unterwegs“**, so lautet das Thema der Internationalen Gebetswoche 2018 der Evangelischen Allianz vom 14.– 21. Januar 2018.

Die Vorlage kommt dieses Jahr aus Spanien. Frauen und Männer der Bibel, die uns auf dem Weg des Glaubens Vorbild und Mahnung sein wollen, begleiten uns. Sie haben in Kauf genommen, als Fremde zu leben. So wie Jesus Christus in seine Welt als Fremder kam.

## **Von der Gebetswoche zur Gebetsbewegung**

Die Allianzgebetswoche findet in mehr als 25 Ländern Europas sowie in Ländern anderer Kontinente statt.

Allein in Deutschland werden sich etwa 300.000 Christen in ca. 1.000 Orten aus den unterschiedlichsten Kirchen und Gemeinden versammeln, um im Gebet Verbindung zu Gott und untereinander zu suchen und Anliegen aus Politik und Gesellschaft zu benennen. Sie ist zugleich der Auftakt für eine ganzjährige Gebetsbewegung der Evangelischen Allianz mit Vorschlägen für Monats-Gebetstreffen.

**Auch in Gärtringen treffen wir uns vom 14. - 21. Januar 2018 zum Gebet und laden Sie herzlich dazu ein.**

Als Christen sind wir keine Einzelkämpfer, sondern eine Gemeinschaft von Menschen, die miteinander glauben,

# Allianzgebetswoche 2018

dass der Herr Jesus Christus, seine Verheißungen, die ER auf das Gebet gelegt hat, einlöst und unsere Gebete nicht verwirft, sondern auf sein göttliches Herz nimmt.

In diesem Glauben kommen wir zum Gebet zusammen und übernehmen Verantwortung füreinander und für diese Welt.

Das gemeinsame Gebet ist auch ein wunderbarer Start in ein neues Jahr, begleitet uns weiter mit seinen Segnungen durch das Jahr hindurch und

lässt uns immer neu das Staunen lernen über das weltweite Handeln unseres Gottes an Menschen und in Situationen.

## **Jeder ist herzlich willkommen zum gemeinsamen Beten und Staunen.**

Wir freuen uns auf überraschende, gemeindeübergreifende Begegnungen und die wunderbare Gelegenheit, gemeinsam vor dem lebendigen Gott und Herrn in Bitte und Fürbitte, Dank und Anbetung zu sein.

*Das Vorbereitungs-Team*

## **Themen und Termine der Allianzgebetswoche 2018**

### ***Abraham – Glaube setzt in Bewegung***

***1. Mose 12,1-3***

Sonntag, 14.01.2018 17.00 Uhr CVJM-Haus auf dem Haigst

### ***Josef – Am Ende wird alles gut***

***1. Mose 50,17-20***

Montag, 15.01.2018 20.00 Uhr Evangelisches Gemeindehaus

### ***Ruth – In der Fremde Heimat finden***

***Ruth 1,16***

Dienstag, 16.01.2018 20.00 Uhr Evangelisches Gemeindehaus

### ***Daniel – In der Verfolgung standhaft bleiben***

***Daniel 3,8-18***

Mittwoch, 17.01.2018 20.00 Uhr Evangelisches Gemeindehaus

### ***Jona – Gott will alle***

***Jona 4,1-2+2,10-11***

Donnerstag, 18.01.2018 20.00 Uhr Evangelisches Gemeindehaus

### ***Paulus – das Ziel im Auge behalten***

***Philipper 1,20-26***

Freitag, 19.01.2018 20.00 Uhr Evangelisches Gemeindehaus

### ***Priscilla u. Aquila – Geflüchtete werden zum Segen***

***Apg. 18,1-4***

Samstag, 20.01.2018 20.00 Uhr Evangelisches Gemeindehaus

### ***Jesus – der Abgelehnte wird zum Versöhner***

***Johannes 1,14***

Sonntag, 21.01.2018 10.00 Uhr St. Veit-Kirche, Gärtringen

# Weltgebetstag 2018



**Freitag, 2. März 2018,  
19:30 Uhr, St. Michael-  
Kirche**

## **Zum Weltgebetstag 2018 aus Surinam**

Das kleinste Land Südamerikas ist so selten in den Schlagzeilen, dass viele Menschen nicht einmal wissen, auf welchem Kontinent es sich befindet. Auf einer Fläche weniger als halb so groß wie Deutschland vereint das Land afrikanische und niederländische, kreolische und indische, chinesische und javanische Einflüsse.

„Gottes Schöpfung ist sehr gut!“ heißt die Liturgie surinamischer Christinnen, zu der Frauen in über 100 Ländern weltweit Gottesdienste vorbereiten. Frauen und Männer, Kinder und Jugendliche – alle sind herzlich eingeladen!

Surinam liegt im Nordosten Südamerikas, zwischen Guyana, Brasilien und Französisch-Guyana. Dank seines

subtropischen Klimas ist eine vielfältige Flora und Fauna entstanden, mit üppigen Riesenfarnen, prächtigen Orchideen und über 1.000 verschiedenen Arten von Bäumen. Rund 90 Prozent Surinams bestehen aus tiefem, teils noch vollkommen unberührtem Regenwald. Ameisenbären, Jaguar, Papageien, Riesenschlangen und riesige Meeresschildkröten haben hier ein Zuhause gefunden.

Mit seinen rund 540.000 Einwohner\*innen ist Surinam ein wahrer ethnischer, religiöser und kultureller Schmelztiegel. Der Großteil der Bevölkerung lebt in Küstennähe, die meisten von ihnen in der Hauptstadt Paramaribo. In dieser als UNESCO-Weltkulturerbe geschützten Stadt steht die Synagoge neben einer Moschee; christliche Kirchen und ein Hindutempel sind nur wenige Häuserblocks entfernt. Im 17. Jahrhundert brachten erst die Briten, dann die Niederländer Surinam unter ihre Herrschaft. Auf den Plantagen der Kolonialherren schufteten die indigene Bevölkerung und bald auch aus Westafrika verschleppte Frauen und Männer. Ihre Nachkommen stellen heute mit den Maroons und Kreolen die größten Bevölkerungsgruppen. Nach dem Ende der Sklaverei 1863 warben die Niederländer Menschen aus Indien, China und Java als Vertragsarbeiter an. Neben europäischen Einwan-

# aus Surinam

derern zog es Menschen aus dem Nahen Osten und den südamerikanischen Nachbarländern nach Surinam.

Diese Vielfalt Surinams findet sich auch im Gottesdienst zum Weltgebetstag 2018: Frauen unterschiedlicher Ethnien erzählen aus ihrem Alltag. In Surinam, wohin Missionare einst den christlichen Glauben brachten, ist heute fast die Hälfte der Bevölkerung christlich. Neben der römisch-katholischen Kirche spielt vor allem die Herrnhuter Brüdergemeine eine bedeutende Rolle.

An der Liturgie zum Weltgebetstag haben Vertreterinnen aus fünf christlichen Konfessionen mitgewirkt. Doch das traditionell harmonische Zusammenleben in Surinam ist zunehmend gefährdet. Die Wirtschaft des Landes ist extrem abhängig vom Export der Rohstoffe Gold und Öl und war es bis 2015 auch vom Bauxit. Schwanken die Preise auf dem Weltmarkt, so trifft dies den surinamischen Haushalt empfindlich. Das einst gut ausgebaute Sozialsystem ist mittlerweile kaum noch finanzierbar. Während der massive Rohstoffabbau die einzigartige Natur Surinams zerstört, fehlt es in Politik und Gesellschaft des erst 1975 unabhängig gewordenen Landes an nachhaltigen Ideen für Alternativen. Dass das Gleichgewicht in Surinams Gesellschaft aus den Fugen gerät, wird besonders für Frauen und Mädchen

zum Problem. In den Familien nimmt Gewalt gegen Frauen und Kinder zu. Vermehrt brechen schwangere Teenager die Schule ab. Frauen prostituieren sich aus finanzieller Not.

In Gebet und Handeln verbunden mit Surinams Frauen sind am 2. März 2018 hunderttausende Gottesdienstbesucher\*innen in ganz Deutschland. Mit Kollekten und Spenden zum Weltgebetstag 2018 fördert das deutsche Weltgebetstags-Komitee das Engagement seiner weltweiten Projektpartnerinnen. Darunter ist auch die Frauenarbeit der Herrnhuter Brüdergemeine in Surinam. Sie bietet qualifizierte Weiterbildungen für Jugendleiterinnen an, die jungen Frauen in Schwierigkeiten zur Seite stehen.

*Lisa Schürmann, WGT Deutsches Komitee e.V.*

**Herzliche Einladung zum  
ökumenischen Vorbereitungstreffen  
im evangelischen Gemeindehaus am  
Montag, 22. Januar 2018  
um 20.00 Uhr!**

*Informationen auch bei  
Monika Scheer- Liebaug  
(scheerliebaug@aol.com)*

# Lebensperspektive ermöglichen –



## Indigenen in Paraguay Lebensperspektiven ermöglichen

Das ist das Anliegen der Deutschen Indianer Pionier Mission (DIPM), die u.a. in Paraguay arbeitet. Paraguay ist neben Bolivien der einzige Binnenstaat Südamerikas. Im Nordwesten und Norden grenzt es an Bolivien, im Osten an Brasilien und im Süden und Westen an Argentinien. Mit einem Staatsgebiet von knapp 407.000 km<sup>2</sup> ist das Land ungefähr so groß wie Deutschland und die Schweiz zusammengenommen. Der Name Paraguay bedeutet „Wasser, das zum Ozean geht“, abgeleitet von der Sprache der Ureinwohner, Guaraní. Insgesamt gibt es in Paraguay 17 indigene Völker.



Die beste Chance jungen Indigenen und darüber hinaus ihren Familien, Siedlungen und Ethnien Perspektive für die Zukunft zu ermöglichen ist Aus- und Weiterbildung. Dazu gibt die DIPM jungen indigenen SchülerInnen und StudentInnen die Möglichkeit, sich beruflich in den Bereichen Bildung, Gesundheit, Landwirtschaft und in Grundlagen der Theologie aus- und weiterzubilden. Junge Männer machen auch handwerkliche Ausbildungen zum Elektriker, Elektroniker oder Schlosser und junge Frauen zur Näherin, Schneiderin oder Friseurin. Nach erfolgreichem Abschluss ihrer Ausbildung und der Rückkehr in ihre Siedlungen, sollen sie mit ihrem Wissen und ihrer Bildung die indigenen Gemeinschaften in einer ganzheitlichen Weiterentwicklung unterstützen und begleiten.

Weiterbildungsangebote für Erwachsene bietet die DIPM auch im Schulungszentrum Santaní. Hierzu zählen Bibelschulprogramme, Fortbildungen für Gesundheitshelfer, Kindermitarbeiterschulungen, Freizeiten für Gemeindeführer, Studenten und Familien mit vielfältigem Angebot.



# Weltmissionsprojekt 2018



Das gemeinsame Ziel ist die nachhaltige Verbesserung der Lebensbedingungen, gestützt und getragen von Fachkräften und gut ausgebildeten Ehrenamtlichen aus den eigenen Reihen. Durch Stipendien wird jungen Menschen erst die Möglichkeit zuteil, die notwendigen Ausgaben für Berufsausbildung bzw. Studium zu bestreiten. Derzeit werden 20 junge Indigene über Stipendien gefördert. Acht der Studenten absolvieren parallel zur schulischen Ausbildung handwerkliche Kurse. Einige junge Indigene haben ihr Studium bereits erfolgreich abgeschlossen und arbeiten als Lehrer in ihren Siedlungen. Diese ersten Erfolge sind Grund zur Freude. Jedes Jahr steigt die Nachfrage nach freien Plätzen im Förderprogramm der DIPM.

In diesem Jahr unterstützen wir als Evangelische Kirchengemeinde Gärtringen dieses Weltmissionsprojekt.

## **Gottesdienst am 25.02.2018**

In diesem Gottesdienst wird Martin Höfer, Mitarbeiter der DIPM, bei uns zu Gast sein. Er wird die Predigt halten und das Weltmissionsprojekt näher vorstellen.

## **Herzliche Einladung!**

**Sie können die Arbeit der DIPM unterstützen:**

### **Missionskonto der Evang. Kirchengemeinde Gärtringen**

VOBA Herrenberg-Rottenburg eG  
IBAN:  
DE42 6039 1310 0023 8860 30  
BIC: GENODES1VBH

oder direkt:

### **DIPM e.V.**

Volksbank Ermstal-Alb eG  
BIC: GENODES1MTZ  
IBAN: DE22 6409 1200 0049 5850  
02

# Liebe, die ankommt



Da kann man nur staunen und sich freuen. Trotz der vielen Möglichkeiten zu helfen, haben Sie sich für „Ein Päckchen Liebe schenken“ entschieden. Wir danken von Herzen ALLEN Gärtringern, auch im Namen des Missionsbundes Licht im Osten, für die Abgabe der vielen Waren, für die vielen Ideen in den 239 Päckchen, für die gespendeten 1.015,-€ und die vielen Gebete. Gott segne Sie reich!



Wir freuen uns für die Kinder, Familien und Senioren und sagen DANKE!  
Eure Ingrid Wörz, Birgit Geiger und Yvonne Bühler

Weihnachtspäckchen-Aktion für hilfebedürftige Kinder, Familien und Senioren in Russland, Osteuropa und Zentralasien.

# Konfirmation 2019



## Anmeldeabend Konfirmation 2019

am Dienstag, 30. Januar 2018  
um 19.30 Uhr  
im Evang. Gemeindehaus  
Schönbuchstraße 20!

In der Regel wird man in der 8. Klasse konfirmiert. Wenn du aktuell die 7. Klasse besuchst, beginnt der Unterricht für dich Mitte Juni 2018.

## G(eh) mit ... !

... und mache dich gemeinsam mit anderen auf den Weg. Entdecke das Leben im Vertrauen auf Gott!

Wenn du gern im nächsten Jahr konfirmiert werden willst und bereit bist, „sieben Schritte zur Freundschaft mit Gott“ zu wagen, dann laden wir dich gemeinsam mit deinen Eltern ein zum ...

**Wichtiger Hinweis:** *Potentielle Konfirmandinnen und Konfirmanden werden von uns angeschrieben und bekommen ein Anmeldeformular zugeschickt, das am Anmeldeabend ausgefüllt und unterschrieben mitgebracht werden kann. Sollte jemand keine Post bekommen, bitte im Pfarramt West, Tel. 23413 melden!*

## Das neue Jahr hat 525.600 Minuten ...

Wir bieten Ihnen viele Möglichkeiten, diese Zeit sinnvoll für andere einzusetzen. Wenn Sie sich vorstellen können, in unserer Gemeinde mitzuarbeiten, dann melden Sie sich bei uns. Wir freuen uns über junge und ältere Menschen, die sich mit ihren Gaben und Möglichkeiten in einem der vielen Arbeitsbereiche einbringen.

## Spenden Sie Ihre Zeit! Jede Minute hilft!

Ihre Evangelische Kirchengemeinde Gärtringen



# Gäufestival 2018

## Mein **GäuFestival** 2018 Impulse für Leben und Glauben

Voll das Leben feiern und genießen. Karriere machen und cool sein. Sich Träume erfüllen, gesund, modern und fit mit der Traumfrau / dem Traummann im Traumfahrzeug unterwegs sein.

Doch ist das alles? Was mache ich, wenn meine Lebensträume platzen? Wer oder was kann mir wirklich helfen?

Das **GäuFestival 2018** möchte in unserer Region Antwort auf Fragen und den Sinn des Lebens geben.

Es macht Mut, Gott zu suchen, zu erleben und zu finden. In der Woche **vom 04. bis 11. März 2018** finden interessante Veranstaltungen mit Musik, Interviews und Messages zu aktuellen Themen in drei Hallen im Gäu statt.

Mit dabei sind Jugendreferent „Boppi“ (Andreas Boppart) aus der Schweiz, Yassir Eric (Leiter des Europäischen Instituts für Migration, Integration und Islamthemen der AWM), die Musiker Chris Lass, Martin & Jennifer Pepper u.a.

### Termine und Veranstaltungsorte

- 04.+05. März** 19:30 Uhr Stadthalle Herrenberg  
**06.+07. März** 19:30 Uhr Sonnenberghalle Aidlingen  
**08. -10. März** 19:30 Uhr Gemeindehalle Deckenpfronn  
**11. März** 11:00 Uhr Gemeindehalle Deckenpfronn Abschlussgottesdienst

Seien Sie herzlich willkommen und bringen Sie Freunde, Verwandte und Nachbarn mit. Mehr Infos unter [www.gaeufestival.de](http://www.gaeufestival.de) oder unter Tel. 07056 / 9264859



# Alphakurs 2018



- Wer ist Jesus?
- Warum starb Jesus?
- Was kann mir Gewissheit im Glauben geben?
- Wie kann man die Bibel lesen?
- Warum und wie bete ich?
- Wie widerstehe ich dem Bösen?
- Wie führt Gott?
- Heilt Gott auch heute noch?
- Welchen Stellenwert hat die Kirche?
- Wie mache ich das Beste aus meinem Leben?

... diese und andere Fragen beantwortet der **Alphakurs** an elf Abenden und einem Samstag. In diesem Jahr bieten wir in Gärtringen keinen Alphakurs an. Aber wir laden Sie herzlich zum Alphakurs nach Nufringen ein!

## Wie läuft ein Alpha-Abend ab?

Gemeinsames Essen – Vortrag zum Thema – Austausch auf Augenhöhe

## Wann?

Start ist am Donnerstag, 18. Januar 2018 um 19:00 Uhr.

Weitere Termine: jeweils Donnerstag 25.01. / 01.02. / 08.02. / 22.02. / 08.03. / 15.03. / 22.03. / 12.04. / 19.04. / 26.04. /+ Samstag 03.03.

## Wo?

Evangelisches Gemeindehaus, Bahnhofstraße 12, 71154 Nufringen.

## Kontakt?

Beate Kölz, Tel. 07032 / 795902, [Beate.koelz@online.de](mailto:Beate.koelz@online.de)

## Kosten?

Die Teilnahme am Alphakurs ist kostenlos.

# Verfolgte Christen – Open



**OpenDoors**

Im Dienst der verfolgten **Christen** weltweit

## Ägypten:

### Hoffnung auf den Friedefürsten

Die Kirche im Land am Nil ist eine der ältesten der Welt, ihre Gründung wird traditionell auf den Evangelisten Markus zurückgeführt. In der arabischen Welt ist sie die größte christliche Gemeinschaft, obgleich ihr über Jahrhunderte oft die Auslöschung drohte. Auch die Muslimbrüder unter dem 2013 abgesetzten Mursi stachelten die Bevölkerung gegen die Christen an, viele Kirchen brannten. Der neue und aktuelle Präsident Abd al-Fattah al-Sisi stellte sich offen auf die Seite der Christen, was deren Lage allerdings kaum verbessert hat. Die „Freunde“ des Präsidenten wurden damit den Muslimbrüdern noch verhasster. Ihre Ideologie vergiftet weiterhin die Herzen vieler Menschen in Ägypten.

### Liebe überwindet Hass

Und dennoch wachsen die christlichen Kirchen. Sie haben sich darin eins gemacht, allen Menschen in Ägypten das Evangelium der Liebe und des Friedens zu bringen. Mördern und Attentätern haben sie öffentlich Vergebung

zugespochen und für sie gebetet. Große Zeitungen und das Fernsehen haben mehrfach darüber berichtet. Viele Muslime haben begonnen, den Islam zu hinterfragen. Ist der „Gott der Liebe“, den die Christen verkünden, der wahre Gott?

### Gegenwärtig gewaltsamste Verfolgung der Christen

Seit Dezember 2016 wütet der IS gegen Ägyptens Christen. Nach mehreren Morden an einzelnen Christen und den Anschlägen auf die Kathedralen in Alexandria und Tanta am Palmsonntag mit 45 Toten und etwa 80 teils schwer Verletzten stoppten Anhänger des IS im Mai zwei Reisebusse in der Provinz Minya und forderten die Christen auf, sich zum Islam zu bekehren. Die hielten jedoch an ihrem Bekenntnis zu Jesus fest, 29 von ihnen wurden erschossen. „Wir haben nicht genug Zeit, die Tränen zwischen einem Angriff und dem nächsten zu trocknen“, sagte ein Christ danach gegenüber Open Doors.

Am 11. Dezember jährte sich das Attentat auf die Kirche St. Peter und Paul in Kairo, bei dem 29 Christen – überwiegend Kinder und Frauen – getötet und viele weitere verletzt wurden. Bitte beten Sie für die Christen in Ägypten.

# Doors berichtet aus Ägypten



Sie gehen trotz der Bedrängnis und Bedrohung nicht in die Knie – sondern auf die Knie, um ihren Erretter und Heiland anzubeten, der als Kind in Bethlehem geboren wurde und dereinst als Friedefürst die Welt regieren wird.

Weit mehr als 100 Millionen Christen werden weltweit aufgrund ihres Glaubens verfolgt.

Open Doors ist als überkonfessionelles christliches Hilfswerk seit über 60 Jahren und in rund 60 Ländern im Einsatz für verfolgte Christen. Jährlich veröffentlicht Open Doors den Weltverfolgungsindex, eine Rangliste von Ländern, in denen Christen am stärksten verfolgt werden. Projekte von Open Doors umfassen Hilfe zur Selbsthilfe, Ausbildung von christlichen Leitern, Engagement für Gefangene, Nothilfe und Trauma-Arbeit, die Bereitstellung von Bibeln und christlicher Literatur sowie die Unterstützung von Familien ermordeter Christen. Mit einer breiten Öffentlichkeitsarbeit informiert

das Werk in Publikationen und mit Vorträgen über Christenverfolgung und ruft zu Gebet und Hilfe für verfolgte Christen auf.

## WELTVERFOLGUNGSINDEX 2017



Der Weltverfolgungsindex ist eine Rangliste von den 50 Ländern, in denen Christen die stärkste Verfolgung erleben. Er wird jährlich von Open Doors herausgegeben.

[www.opendoors.de](http://www.opendoors.de)

Die Arbeit von Open Doors Deutschland e.V. wird durch Spenden finanziert. Das Werk trägt das Spendenprüfzertifikat der Deutschen Evangelischen Allianz.

### OpenDoors Spendenkonten

Postbank Karlsruhe:

IBAN:

DE67 6601 0075 0315 1857 50

BIC: PBNKDEFFXXX

Nassauische Sparkasse:

IBAN:

DE53 5105 0015 0159 0460 44

BIC: NASSDE55XXX

# Gruppen und Kreise

## Vorschulkinder:

### Kinderstunde

montags 17.00 - 18.00 Uhr  
Ute Motteler, Tel. 26454

## Kinder- u. Teenieikirche (1.-6. Klasse)

sonntags 10.00 - 11.30 Uhr  
Samariterstift  
Marcus Bilger, Tel. 07032 / 83762

## Kidstreff für Kinder der 1. - 5. Klasse,



donnerstags von  
17.30 -19.00 Uhr  
im Gemeindehaus  
Carolin u.  
Johannes Bader  
Tel. 9420196

## Mädchenjungschar 6.+7. Klasse,

montags 18.00-19.30 Uhr  
Isabel Schanz, Tel. 2777491

## Bubenjungschar 6.+7. Klasse,

montags 18.00-19.30 Uhr  
Markus Müller, Tel. 22361

## Teenkreis

montags 19.00 Uhr  
Sarah Ströbel, Tel. 2777302  
Kevin Zudrell, Tel. 257419

## Jugendkreis (ab 17 Jahre)

montags 20.00 Uhr  
Lisa+Manuel Nägele, Tel. 0163-5895493

## Posaunenchor

mittwochs 20.00 Uhr  
Theo Groß, Tel. 942400

## Nachmittag für Senioren

einmal im Monat  
donnerstags 14.00 Uhr  
Helmut Iglauer, Tel. 253222

## Frauentreff am Abend

freitags 20.00 Uhr  
Birgit Mindler, Tel. 929556

## Chor der St.-Veit-Kirche

donnerstags 20.00 Uhr  
Anne Schäfer, Tel. 26075

## Nachmittag für Vater, Mutter u. Kind

dienstags 15.00 Uhr  
Gerlinde Baiker, Tel. 20739

## Aidlinger Frauenbibelstunde

dienstags 19.00 Uhr  
Schwester Brigitte Schweda, Tel. 6480

## Kinderchöre der St. Veit-Kirche

montags 16.00-16.45 (f. Kinder ab 5 J.)  
16.45-17.15 (f. Kinder ab der 3. Klasse)  
18.00 Uhr Teenschor der St. Veit-Kirche  
Monika Scheer-Liebaug, Tel. 285385

## CVJM - Kickers ( 1. - 7. Kl. )

samstags 16.00 Uhr,  
CVJM Gelände Haigst  
Achim Federer, Tel. 26916

## CVJM Eichenkreuz Fußballmannschaft

(ab 17 Jahre) CVJM Gelände Haigst  
Joachim Unger, Tel. 20523

## CVJM Bibelstunde

sonntags 17.00 Uhr  
im CVJM Haus auf dem Haigst  
Joachim Zinser, Tel. 932532

## Allianzgebetsabend

monatlich, 1. Sonntag im Monat, 20.00 Uhr  
Gerhard Zinser, Tel. 21176

Alle Veranstaltungen ohne Ortsangabe finden im Ev. Gemeindehaus statt

Zeit zur Begegnung mit Gott



## Bewegung für die Seele

**Jeden Sonntag 10.00 Uhr, St. Veit-Kirche**

Gemeinsam Gott loben und anbeten, auf Gottes Wort hören,  
Gottes Segen empfangen und neu gestärkt in den Alltag gehen.

**Gönn dir einen Gottesdienst!**

# Gottesdienste im Jan. & Feb.

Datum	Uhrzeit	Gottesdienst	Leitung
Montag, 01. Jan.	17.00 Uhr	Gottesdienst	Pfarrerin Schneider
Samstag, 06. Jan.	10.00 Uhr	Distriktgottesdienst in Rohrau	Pfarrerin Dömland
Sonntag, 07. Jan.	10.00 Uhr	Gottesdienst mit Bericht von Andrea Wachter (OM)	Pfarrer Flaig
Sonntag, 14. Jan.	10.00 Uhr	Gottesdienst	Pfarrerin Hartmann-Gaiser
Sonntag, 21. Jan.	10.00 Uhr	Gottesdienst mit Abschluss der Allianzgebetswoche	Pfarrer Flaig
Mittwoch, 24. Jan.	10.00 Uhr	Gottesdienst im Samariterstift	Pfarrer Flaig
Sonntag, 28. Jan.	10.00 Uhr	Gottesdienst	Pfarrer Iglauer
Sonntag, 04. Feb.	10.00 Uhr	Vokations-Gottesdienst	Schuldekanin Ripp-Hilt
Sonntag, 11. Feb.	10.00 Uhr	Gottesdienst mit Taufen	Pfarrer Flaig
Sonntag, 18. Feb.	10.00 Uhr	Gottesdienst mit Abendmahl im Anschluss	Pfarrer Heller
Mittwoch, 21. Feb.	10.00 Uhr	Gottesdienst im Samariterstift	Pfarrerin Dömland
Sonntag, 25. Feb.	10.00 Uhr	Gottesdienst mit Vorstellung des Weltmissionsprojektes (DIPM)	Martin Höfer und Pfarrer Flaig

**Änderungen vorbehalten. Bitte beachten Sie die jeweils aktuellen Hinweise im Mitteilungsblatt der Gemeinde Gärtringen und auf unserer Homepage [www.evki-gaertringen.de](http://www.evki-gaertringen.de). Dort können Sie auch die Predigten der Sonntagsgottesdienste nochmals anhören.**



Die **Kinder- und Teeniegottesdienste** finden parallel dazu um 10.00 Uhr im Samariterstift statt.



# Freud und Leid



In meinen Augen bist du unvorstellbar wertvoll. Du bist etwas ganz besonderes für mich und ich habe dich lieb.

*Jesaja 43, 4*

## Taufen



Lehre uns bedenken, dass wir sterben müssen, auf dass wir klug werden.

*Psalm 90, 12*

## Sterbefälle



Treu ist aber der Herr, der euch stärken und vor dem Bösen bewahren wird.

*2.Thessalonicher 3,3*

## Trauungen



## Tauftermine und Taufvorbereitungsabende

Die Taufvorbereitungsabende finden jeweils um 20.00 Uhr im Gemeindehaus, Schönbuchstraße 20, statt.

**Die nächsten Tauftermine sind:**

11. Feb., 10:00 Uhr, Pfr. Flaig, Vorbereitungsabend	23. Jan. 20:00 Uhr
18. März, 10:00 Uhr, Pfrin Hartmann-Gaiser, Vorbereitung	08. Feb. 20:00 Uhr
15. April, 10:00 Uhr, Pfr. Flaig, Vorbereitungsabend	13. März 20:00 Uhr
20. Mai, 10:00 Uhr, Pfrin Hartmann-Gaiser, Vorbereitung	26. April 20:00 Uhr

### **Hinweise für Eltern:**

Eltern müssen am Vorbereitungsabend teilnehmen können.

Auch die Paten sind zum Vorbereitungsabend herzlich eingeladen.

# Wer? Wann? Wo?

## **Pfarramt West**

Aktuell nicht besetzt  
Schloßweg 10

Bürozeiten der Sekretärin,  
Karin Dambach:  
Mo-Mi, 10-12 Uhr, Do, 16-18 Uhr  
Tel 07034 / 23413,  
Pfarramt.Gaertringen-West@elkw.de

## **Pfarramt Ost**

Pfarrer Martin Flaig  
Max-Eyth-Str. 32/1  
Martin.Flaig@elkw.de

Bürozeiten der Sekretärin,  
Jasmina Täuber: Mi, 9-11 Uhr  
Tel 07034 / 20061, Fax 26905  
Pfarramt.Gaertringen-Ost@elkw.de

## **Konten der Kirchengemeinde**

### **Konto KSK Böblingen**

- IBAN: DE10603501300001016529
- BIC: BBKRDE6BXXX

### **Konto VOBA Herrenberg**

- IBAN: DE42603913100023886005
- BIC: GENODES1VBH

### **Missionskonto VOBA Herrenberg**

- IBAN: DE42603913100023886030
- BIC: GENODES1VBH

## **Homepage:**

[www.evki-gaertringen.de](http://www.evki-gaertringen.de)

## **Jugendreferentin**

Schwester Silke Pindl  
mit Büro im Schloßweg 10  
Sprechzeiten nach Vereinbarung  
Tel: 07034 / 23249  
sr.s.pindl@dmh-aidlingen.de

## **Gemeindediakon**

Marcus Bilger,  
Nuffringen, Tel 07032 / 83762

## **Gemeindehaus**

Christine Kugler, Lange-Str. 26  
Tel 253553

## **Mesner**

Gertrud und Georg Intze  
Schwalbenweg 2 (Ehningen),  
Tel (07034)94 79 595

## **Kirchenpfleger**

Josef Moll, Hauffweg 8, Tel 20389

## **Kirchengemeinderat**

1.Vorsitzender Manfred Unger,  
Im Pfad 3, Tel 23626

## **Vorstand des CVJM**

Johannes Bader,  
Steingrubenweg 1, Tel 9420196

Joachim Zinser,

Max-Frisch Weg 3, Tel 932532

## **Wir haben für Sie geöffnet!**

Und das nicht nur an den Gottesdiensten,  
Konzerten und anderen Anlässen,  
zu denen wir Sie herzlich einladen.

An jedem letzten Sonntag im Monat  
ist die St. Veit-Kirche  
von 14.00 Uhr – 17.00 Uhr geöffnet.

Raum zur Stille und Besinnung, zur Andacht und zum Gebet.



**Redaktionsschluss für die nächste Ausgabe: 31. Jan. 2018**

**Anmeldung von Beiträgen bis 17. Jan. 2018 an Pfarrer Martin Flaig**

Beiträge bitte an: [Martin.Flaig@elkw.de](mailto:Martin.Flaig@elkw.de) V.i.S.d.P.: Pfarrer Flaig,  
Redaktionsteam: Christel Härle, Tel 21647; Gottfried Kern, Tel 21379.